

## Newsletter Kulturelle Bildung Nr. 03 / April 2019

Elisabeth Seubert – Fachberatung Kulturelle Bildung

**Liebe Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen Kunst, Musik, Theater und Literatur, liebe Kulturinteressierte,**

in der April-Ausgabe des Newsletters finden Sie neben interessanten Angeboten rund um das Thema Film (S. 4-7) auch die Ausschreibungen zum Landesprogramm Zusammenspiel Musik 2019, mit dem Grund- und Sek. I - Schulen Fördermittel für ihre Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern beantragen können. Hier sollten sich besonders Schulen mit einem Förderfokus auf Migration, Inklusion, neue Medien und dem Ganztagesangebot angesprochen fühlen (siehe S. 42).

Grundschulen, die Interesse daran haben, Theater als integrative Methode in verschiedenen Fächern und schulischen Bereichen zu etablieren, können sich im Programm „Theater für ALLE!“ um ein maßgeschneidertes Beratungs- und Fortbildungspaket bewerben. Lesen Sie mehr darüber auf Seite 19. Bitte beachten Sie in beiden Fällen den Bewerbungsschluss! Und falls Sie Lust auf einen Theater-Workshop in den Osterferien haben, schauen Sie mal auf die Seiten 22-24.

Nutzen Sie auch in diesem Jahr die Möglichkeit, andere Schulen über die **KULTURPOST** zu Ihren Konzerten, Ausstellungen, Theateraufführungen etc. einzuladen.

Das Formblatt dazu finden Sie auf Seite 45 oder als Download

<https://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/rheingau-taunus/index.html>.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre der Aprilausgabe des Newsletters und erholsame Osterferien.

Herzliche Grüße

**Elisabeth Seubert**

Beraterin für Schulentwicklung und Kulturelle Bildung  
Staatliches Schulamt des Rheingau-Taunus-Kreises und  
der Landeshauptstadt Wiesbaden

Telefon: 0611-8803-484

[Elisabeth.Seubert@kultus.hessen.de](mailto:Elisabeth.Seubert@kultus.hessen.de)

Newsletter - Kulturelle Bildung Nr. 03 – April 2019

# Kurzübersicht

## Newsletter 03 / April 2019

### FILM

- schoolsgoEast
  - „Blossom Valley“ + Regisseur zu Gast 4
  - Eastern Fairy Tales 5
  - Open Frame Award - VR - Ausstellung 6
  - Schul kino: „Was werden die Leute sagen?“ 7

### MUSEUM - AUSSTELLUNGEN

- Jetzt<sup>3</sup> - Junge Malerei in Deutschland Wer kommt nach Rauch, Grosse und Richter? 8
- Ästhetik und Rebellion: Jugendstil im Museum Wiesbaden 9
- Mit fremden Federn 10
- Staatsbesuch im Insektenreich - Kommen Sie mit ins Zentrum der Macht! 11
- Museumsguides - Schüler führen Schüler  
Informationen über ein Projekt zur Peer-Group-Education 12
- Frobenius – Die Kunst des Forschens 13
  - Neues Programm für Kinder und Schüler\*innen zur Sonderausstellung im  
Museum Giersch der Goethe-Universität 14
    - Höhlenbilder mit Zebras und Giraffen 14
    - Prähistorisch abstrakt 14
- Route der Industriekultur Rhein-Main Junior 2019 16

### WETTBEWERBE

- MIXED UP Bundeswettbewerb für kulturelle Bildungspartnerschaften 17

## THEATER

### Lehrer - Fortbildungen – Workshops

- Theater für ALLE! - Fortbildung und Prozessbegleitung für Grundschulen 19
- Fortbildung „Theater/Darstellendes Spiel“ 2019/2020 für alle hessischen Lehrer\*innen 21
- Theater – Workshops - Angebote April – Juni 2019 22

### Fachtage

- HESSISCHE FACHTAGE DARSTELLENDEN SPIEL 2018-2019 25
  - GS und Förderschullehrkräfte, die Schüler\*innen der GS unterrichten
  - Programm 26
  - Anmeldeformular 27

### Angebote für Schulen/ Schulklassen

- FLUX. Theater in Hessen unterwegs - Theater für Schulen 28
- Hessischen Schul-Theater-Treffen 2019 in Schlitz 31

## MUSIK

- Impulse für den Konzertbesuch  
Lehrer\*innenworkshop zur Vermittlung von Orchesterwerken 33
- Landeskonzert „Schulen in Hessen musizieren“ 34
- 16. Frankfurter Kinderliedermacherfestival 36
- Fortbildungen für Pädagogen mit der Kinderliedermacher-All-Star-Band 2019 37
  - Die Workshop-Dozenten 38
- Junge Konzerte des hr-Sinfonieorchesters in der Alten Oper Frankfurt 2018/19  
Moderierte Konzerte 39
- 2. HESSISCHER BLÄSERKLASSENTAG 40
- Discover Music – für Schulklassen auf der Musikmesse in Frankfurt 41

## KULTURFÖRDERUNG

- ZusammenSpiel Musik - Ausschreibung des Landesprogramms zum Schuljahr 2019/20 42

**ANMELDEFORMULAR** für Veranstaltungen des Staatlichen Schulamtes 44

**KULTURPOST** Vordruck für Veranstaltungstipp 45

+++ Regisseur zu Gast +++

**Kurzbeschreibung:** Filmvorführung für Schulklassen mit anschließendem Gespräch mit dem Regisseur László Csujá.

Inhalt:

Die rebellische Bianka streunt ziellos durch die Straßen Budapests. Kurzerhand entführt sie ein Baby und findet in dem etwas einfältigen Laci einen Weggefährten. Zusammen geben sie sich als leibliche Eltern des Kindes aus. Im Illegalen üben sie das Familienleben und brennen als Outlaws in einem geklauten Wohnwagen durch. Doch das auf Diebstahl und Betrug aufgebaute Familienglück gerät immer wieder in Gefahr. Ein filmisches Porträt über zwei jugendliche Außenseiter, die auf der vergeblichen Suche nach familiärer Wärme und Nähe alle gesellschaftlichen Imperative fahren lassen.

Das Jugenddrama „Blossom Valley“ war Gewinner von „East of the West“: Karlovy Vary IFF 2018. Der Film wird in ungarischer Originalsprache mit englischen Untertiteln gezeigt.

**Zielgruppe:** ab 15 Jahren, 10. – 13. Klasse

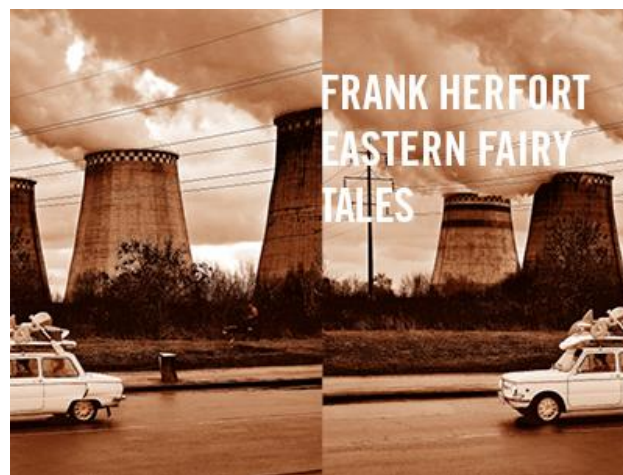
**Veranstalter:** Medienzentrum Wiesbaden in Kooperation mit dem goEast-Filmfestival



**Datum:** 11.04.19  
**Zeit:** 09:00 Uhr  
Länge des Films (82 Min.)  
**Ort:** Caligari FilmBühne  
**Eintritt:** 3,50 EUR

**Anmeldung:** Mail: kino@mdz-wi.de  
Telefon: 0611 16658-41  
Fax: 0611 3139-29

## EASTERN FAIRY TALES



**Kurzbeschreibung:** Foto-Ausstellung im Rahmen des goEast-Filmfestivals. Der Fotograf Frank Herfort, Urheber des goEast-Festivalmotivs, dekonstruiert in seinen Fotos osteuropäische Klischees und eröffnet neue Perspektiven.

**Datum:** 11.04. - 16.04.19

**Zeit:**

Di & Do	10:00 – 20:00 Uhr
Fr	10:00 – 17:00 Uhr
Sa - Mo	10:00 – 18:00 Uhr



**Ort:** Museum Wiesbaden  
Friedrich-Ebert-Allee 2  
65185 Wiesbaden

**Eintritt:** 6 Euro / ermäßigt 4 Euro

## OPEN FRAME AWARD - VR - AUSSTELLUNG

**Kurzbeschreibung:** Im zweiten Jahr in Folge konkurrieren experimentelle 360-Grad- und VirtualReality-Projekte aus Mittel- und Osteuropa bei goEast um den Open Frame Award.

Die BHF Bank Stiftung lobt den mit 5.000 Euro dotierten Preis aus, der von einer internationalen Jury vergeben wird. In den Ausstellungen in Frankfurt und Wiesbaden sind die Projekte vor und während des goEast-Festivals zu sehen.

**Datum:** 11.04. - 16.04.19

**Zeit:**

Di & Do	10:00 – 20:00 Uhr
Fr	10:00 – 17:00 Uhr
Sa - Mo	10:00 – 18:00 Uhr

**Ort:** Museum Wiesbaden  
Friedrich-Ebert-Allee 2  
65185 Wiesbaden

**Eintritt:** 6 Euro / ermäßigt 4 Euro



**Weitere Informationen:** Vernissage: 12.04. / 20:00 Uhr

Die Ausstellung wird vom 03.04. - 07.04.19 auch gezeigt im  
Deutschen Filmmuseum, FFM  
Schaumainkai 41  
60596 Frankfurt  
Tel: 069 / 961 220 -220,  
Öffnungszeiten: Mi, Do, Sa, So, 10:00 – 18:00 Fr, 10:00 – 20:00

# Schulkino: „Was werden die Leute sagen?“



Themen: Integration | Werte | Kulturelle Kluft  
| Identität | Soziale Kontrolle |  
Konflikt/Konfliktbewältigung | Familie |  
Ehrbegriff in traditionellen Kulturen |  
Erste Liebe | Gewalt | Selbstbestimmung

**Kurzbeschreibung:** Basierend auf Erlebnissen der Regisseurin erzählt der Film die Geschichte der fünfzehnjährigen Nisha. Mit ihrer pakistanischen Familie lebt sie in Norwegen und führt den Alltag eines normalen Teenagers. Eines Tages wird sie jedoch von ihrem Vater beim Austausch von Zärtlichkeiten mit ihrem Freund erwischt. Daraufhin geschieht das Unglaubliche: ihre Eltern entführen Nisha und verschleppen sie nach Pakistan ...

Auszeichnungen (Auswahl): Preis der Jugendjury: Filmkunstmesse Leipzig 2017;  
Publikumspreis: Göteborg Internationales Filmfestival 2017; Publikumspreis: Nordische Filmtage Lübeck 2017; Publikumspreis: Les Arcs European Filmfestival Fribourg;  
Publikumspreis: International Filmfestival 2018

Wir bieten nach dem Film ein etwa zwanzigminütiges Gespräch mit den Schüler\*innen an, während dem die Themen des Films vertieft werden können.

**Zielgruppe:** Altersempfehlung: ab 13 Jahren, 8. – 13. Klasse

**Veranstalter:** Medienzentrum Wiesbaden e.V.

**Datum:** 22.05.2019

**Zeit:** 10:00 Uhr

**Ort:** Caligari FilmBühne, Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden

**Gebühren:** 3,50 € / Freier Eintritt für 2 Begleitpersonen pro Klasse

**Kontakt:** Medienzentrum Wiesbaden e.V. Hochstättenstraße 6-10, 65183 Wiesbaden  
Tel.: 0611 16658-54 // Fax: 0611 31 3929 // [www.medienzentrum-wiesbaden](http://www.medienzentrum-wiesbaden)

**Anmeldung:** Dorothee von Haugwitz, Tel.: 0611 16658-41, Fax: 0611 31 3929  
[kino@mdz-wi.de](mailto:kino@mdz-wi.de)

**Weitere Informationen:** Umfangreiches Begleitmaterial zum Film vorhanden.



## Jetzt<sup>3</sup> - Junge Malerei in Deutschland

### Wer kommt nach Rauch, Grosse und Richter?

**Kurzbeschreibung:** Natürlich kann die Kunstgeschichte mit deutschen Malerinnen und Malern ordentlich auftrumpfen: Seien es die Maler der deutschen Romantik, die Malerfürsten des 19. Jahrhunderts oder arrivierte aktuelle Künstlerinnen und Künstler wie Gerhard Richter, Katharina Grosse, Neo Rauch und Albert Oehlen.

In Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Bonn und der Kunsthalle Chemnitz präsentiert das Museum Wiesbaden rund 50 Künstlerinnen und Künstler, die der Generation der heute Vierzigjährigen angehören. Im Zentrum steht die Entdeckung der Vielfalt und Qualität des aktuellen künstlerischen Schaffens in Deutschland.

Zum ersten Mal seit der Wiedervereinigung soll mit der Ausstellung der Versuch unternommen werden, einen möglichst umfassenden Einblick über die gegenwärtige Malerei in Deutschland zu geben. Ohne inhaltliche Beschränkung, jedoch mit Fokus auf klassische Bildtraditionen und deren Befragung soll die Aktualität dieser Gattung überprüft und im besten Falle bestätigt werden.

Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, sich mit kontroversen Positionen und vielfältigen Ausdrucksweisen auseinanderzusetzen.

Nach einer Führung mit dem Kuratorenteam besteht die Möglichkeit, in einem Praxisworkshop malerische Zugangswege handlungsorientiert selber auszuprobieren.

**Schulform\*en:** GS, FS, H, R, Gym

**Referent\*in:** Alexander Klar, Jörg Daur, Lea Schäfer

**Datum:** 26.09.2019

**Zeit:** 15:00 - 19:00 Uhr

**Ort:** Landesmuseum Wiesbaden  
Friedrich-Ebert-Allee 2  
65185 Wiesbaden

**Anmeldeschluss:** 19.10.2019

**Anmeldung:** <https://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/rheingau-taunus/index.html>  
(Anmeldung zu Veranstaltungen des Schulamtes)



# Ästhetik und Rebellion: Jugendstil im Museum Wiesbaden

**Kurzbeschreibung:** Durch die Schenkung der Sammlung von Ferdinand Neess besitzt das Museum Wiesbaden nun eine der bedeutendsten europäischen Privatsammlungen des Jugendstils und des Symbolismus.

Die Sammlung besteht aus 570 Objekten und zeichnet sich sowohl durch die außergewöhnliche Qualität der Werke als auch durch ihre hohe kunstgeschichtliche Bedeutung aus. Auch der internationale Charakter mit deutschen, französischen und österreichischen Kunstwerken wurde ganz im Sinne des Jugendstils auf Geschlossenheit hin konzipiert.

Möbel, Glas, Keramik, Lampen, Gemälde und Silber finden sich vereint als Gesamtkunstwerk wieder.

Jugendstil war weit aber weit mehr als das reine Schwelgen in der Ästhetik fließender organischer Formen: die Ablehnung bestehender gesellschaftlicher Konventionen speiste eine europaweit wirkende Bewegung und wirft auch heute noch aktuelle Fragestellungen auf.

Schülerinnen und Schüler können durch die Beschäftigung mit den vielfältigen Exponaten in Kontakt mit dem damaligen Zeitgefühl treten. Dabei gibt die Frage, wie angesichts unserer aktuellen Lebenswelt Kunst und Natur auch heute in unseren Alltag integriert werden können, Anlass zu interessanten Diskussionen über Wertevorstellungen und ästhetische Erwartungen.

**Schulform\*en:** GS, FS, H, R, Gym

**Referent\*in:** Peter Forster, Sibylle Hoffmann-Merz

**Datum:** 10.09.2019

**Zeit:** 15:00 - 18:00 Uhr

**Ort:** Landesmuseum Wiesbaden  
Friedrich-Ebert-Allee 2  
65185 Wiesbaden

**Anmeldeschluss:** 03.09.2019

**Anmeldung:** <https://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/rheingau-taunus/index.html>  
(Anmeldung zu Veranstaltungen des Schulamtes)

## Mit fremden Federn

**Kurzbeschreibung:** Federn erfüllen in der Tierwelt vielfältige Funktionen: Sie schützen vor extremen Temperaturen, strömendem Regen, helfen bei der Kommunikation und ermöglichen - natürlich - das Fliegen!

Zahlreiche Formen und Farben haben sich entwickelt und ermöglichen eine erfolgreiche Verbreitung der Wirbeltierklasse Aves mit mehr als zehntausend Arten.

Und auch der Mensch schmückt sich gerne mit den sprichwörtlich fremden Federn. Sie werden u.a. als wärmende Decken, Accessoire oder Schreibfedern verwendet.

Die Schülerinnen und Schüler erfahren beim Besuch der Ausstellung viel Wissenswertes über die kulturellen Bedeutungen, wechselnden Moden und unterschiedliche Verfügbarkeit von Federn und lernen vor allem anhand von Exponaten indianischer Kulturen aus Amerika die formenreiche und farbenprächtige Vielfalt an Schmuck- und Kleidungsstücken kennen.

**Schulform\*en:** GS, FS, H, R, Gym

**Referent\*in:** Gabriele Knepper

**Datum:** 29.08.2019

**Zeit:** 15:00 - 18:00 Uhr

**Ort:** Landesmuseum Wiesbaden,  
Friedrich-Ebert-Allee 2,  
65185 Wiesbaden

**Anmeldeschluss:** 22.08.2019

**Anmeldung:** <https://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/rheingau-taunus/index.html>  
(Anmeldung zu Veranstaltungen des Schulamtes)

## Staatsbesuch im Insektenreich - Kommen Sie mit ins Zentrum der Macht!

**Kurzbeschreibung:** Uns Menschen sind die unterschiedlichsten Staatsformen geläufig - und nur wenigen davon vertrauen wir uns gerne an...

Eine bewusste Entscheidung für oder gegen eine bestimmte Form der arbeitsteiligen Gemeinschaft findet in der Natur dagegen selten statt. Die Kabinettausstellung führt in das komplexe und spannende Thema der Insektenstaaten ein. Bekannt ist uns soziales Verhalten von unterschiedlichen Arten. Staatenbildung ist im Tierreich dagegen selten.

Unter den Insekten stehen Honigbienen, Termiten und Ameisen in unserem Fokus. Tief im Inneren ihrer Gemeinschaft lassen sich auch heute noch erstaunliche Entdeckungen machen: Wie kommunizieren die Individuen miteinander? Wie ernähren sie sich? Wer dient ihnen und wer bedroht ihre Existenz?

Und da die Dauerausstellung der Naturhistorischen Sammlungen ebenfalls eine große Palette mit Exponaten aus dem Insektenreich bietet, werden wir uns dort ebenfalls umschaun, welche Tiere für Schülerinnen und Schüler interessant sein können - alles unter dem Motto: ich kann nur schützen, was ich kenne und was mich begeistert! Denn dass das große Insektensterben unbedingt beendet werden muss, dürfte jedem klar sein, der auch nur einen Funken Interesse für seine Umwelt hat!

**Schulform\*en:** GS, FS, H, R, Gym

**Referent\*in:** Gabriele Knepper

**Datum:** 22.10.2019

**Zeit:** 15:00 - 18:00 Uhr

**Ort:** Landesmuseum Wiesbaden,  
Friedrich-Ebert-Allee 2,  
65185 Wiesbaden

**Anmeldeschluss:** 15.10.2019

**Anmeldung:** <https://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/rheingau-taunus/index.html>  
(Anmeldung zu Veranstaltungen des Schulamtes)

# Museumsguides - Schüler führen Schüler

## Informationen über ein Projekt zur Peer-Group-Education

**Kurzbeschreibung:** Seit dem Schuljahr 18/19 existiert das Format der Museumsguides am Landesmuseum Wiesbaden. Schülerinnen und Schüler ab Klasse 9 bis zur Q3 haben sich dabei eigenständig ihre Lieblingsstücke im Haus erschlossen und gemeinsam ein Vermittlungskonzept entwickelt, um in einer Führung den Funken ihrer Begeisterung auf die anderen Schülerinnen und Schüler überspringen zu lassen.

Das Ziel: mit ihren eigenen Worten, Ansichten und Perspektiven treffen sie den Sound und die Interessen der Gleichaltrigen - und zeigen nebenbei, dass das Museum kein Ort von verstaubtem Bildungsbürgertum ist, sondern ein Ort des Erlebens und Entdeckens sein kann.

Als nächste Etappe steht die Einarbeitung und Beteiligung der Guides am Vermittlungskonzept für Sonderausstellungen an.

**Schulform\*en:** H, R, Gym

**Referent\*in:** Christine Scholzen

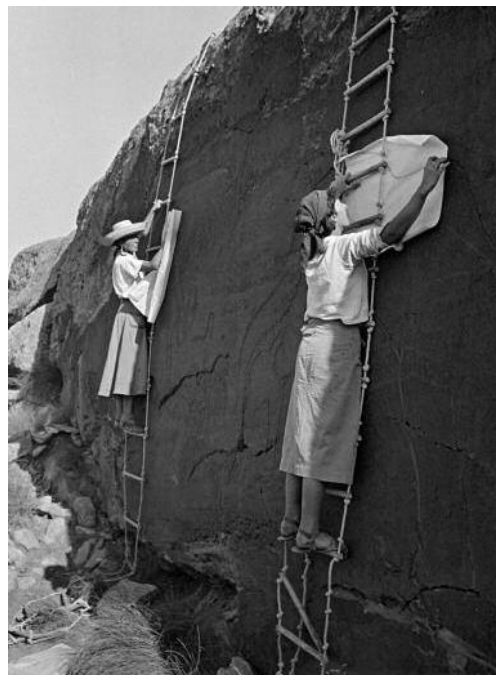
**Datum und Zeit:** nach Vereinbarung

**Ort:** Landesmuseum Wiesbaden  
Friedrich-Ebert-Allee 2  
65185 Wiesbaden

**Abrufangebot:** Bei Interesse an diesem Angebot senden Sie bitte eine formlose Anfrage an:  
[Fortbildung.SSA.Wiesbaden@kultus.hessen.de?subject=Beratungsanfrage](mailto:Fortbildung.SSA.Wiesbaden@kultus.hessen.de?subject=Beratungsanfrage)

## Frobenius – Die Kunst des Forschens

**Kurzbeschreibung:** Das Frobenius-Institut für kulturalanthropologische Forschung an der Goethe-Universität Frankfurt besitzt die weltweit bedeutendste Sammlung an Nachzeichnungen prähistorischer Felsbildkunst und einen faszinierenden ethnographischen Bildbestand an Zeichnungen, Werken in Öl sowie Fotografien. Dieser Bilderschatz stammt von Zeichnerinnen und Zeichnern, die den Institutsgründer, den Ethnologen Leo Frobenius (1873–1938), auf seine Expeditionen nach Afrika, Indonesien, Südamerika, Australien sowie Nord- und Südeuropa begleiteten, und ihr künstlerisches Können in den Dienst der Wissenschaft stellten.



Nach mehreren, auch international erfolgreichen Präsentationen zeigt die Ausstellung „Frobenius – Die Kunst des Forschens“ mehr als 200 Bildwerke dieses herausragenden universitären Bilderschatzes nun endlich auch in Frankfurt am Main.

Die Ausstellung stellt den Ethnologen Leo Frobenius und seine Forschungen im zeithistorischen Kontext vor. Sie lenkt den Blick auf sein bislang weniger bekanntes Expeditionsteam und rückt besonders die Frauen in den Fokus, von denen die überwiegende Mehrheit des Bildmaterials stammt. Die beeindruckenden Nachzeichnungen prähistorischer Felsbilder, die an oft schwer zugänglichen Orten, in europäischen Eiszeithöhlen, afrikanischen Wüsten oder im australischen Outback bildlich dokumentiert wurden, geben einen überwältigenden Einblick in die weltweite Kunst der Vorzeit. Mit Werken von Paul Klee, Willi Baumeister und Wols stellt die Ausstellung schließlich den Einfluss prähistorischer Vorbilder auf die europäische Moderne dar.

**Datum:** 24. März bis 14. Juli 2019

**Öffnungszeiten:** Montag geschlossen  
Di–Do 12–19 Uhr  
Fr–So 10–18 Uhr;  
Sonderöffnungszeiten nach Vereinbarung

**Veranstalter/Ort:** Museum Giersch der Goethe-Universität,  
Schaumainkai 83  
60596 Frankfurt am Main

**Eintritt:** Erwachsene 6,- € / Ermäßigt 4,- €  
Personen unter 18 Jahren und Schulklassen haben freien Eintritt.

## Frobenius – Die Kunst des Forschens



### Neues Programm für Kinder und Schüler\*innen zur Sonderausstellung im Museum Giersch der Goethe-Universität

**Kurzbeschreibung:** Die Ausstellung präsentiert mehr als 200 Bildwerke – ethnographische Bilder, Fotografien und Nachzeichnungen prähistorischer Felsbildkunst – aus der einzigartigen Sammlung des Frobenius-Instituts für kulturalanthropologische Forschung in Frankfurt. Dieser Bilderschatz stammt von Zeichnerinnen und Zeichnern, die den Institutsgründer, den Ethnologen Leo Frobenius (1873–1938), auf seine Expeditionen begleiteten. Die beeindruckenden Nachzeichnungen prähistorischer Felsbilder, die an oft schwer zugänglichen Orten, in europäischen Eiszeithöhlen, afrikanischen Wüsten oder im australischen Outback bildlich dokumentiert wurden, geben einen überwältigenden Einblick in die weltweite Kunst der Vorzeit. Mit Werken von Paul Klee, Willi Baumeister und Wols stellt die Ausstellung schließlich den Einfluss prähistorischer Vorbilder auf die europäische Moderne dar.

**Zielgruppe I: GS**

#### Höhlenbilder mit Zebras und Giraffen (Ausstellungsbesuch und Workshop)

**Kurzbeschreibung:** Zebras, Pferde, Giraffen, Schlangen, Warane, jagende Menschen, all das haben unsere Urahnen in der Vorzeit auf Höhlen- und Felswände gezeichnet. In der Ausstellung entdecken wir, wer diese uralte Bildwelt erforschte, und betrachten die Nachzeichnungen der Urzeitbilder, die im Zuge der Forschungsexpeditionen entstanden. Im Workshop entwerfen wir unser eigenes Felsbild-Remake, bearbeiten es mit Händen und Schwämmen, schneiden Schablonen und sprühen Farbe auf.

**Zielgruppe II: Sek. I + II**

#### Prähistorisch abstrakt (Ausstellungsbesuch und Workshop)

**Kurzbeschreibung:** Beim Ausstellungsrundgang betrachten wir die Nachzeichnungen jahrtausendealter Fels- und Höhlenbilder, die im Rahmen der Erforschung dieser frühen Kunstwerke entstanden sind. Wir lernen unterschiedliche Theorien kennen, wozu diese Bildwerke dienten, einiges über ihre Erforscher und deren Blick auf fremde Welten, betrachten aber auch Arbeiten moderner Künstler, die sich an der prähistorischen Malerei inspiriert haben. Im Workshop entwerfen wir mit Kohle und Kreiden in erdigen Tönen eigene abstrakte Bildwelten.



Bildnachweise: Ausschnitte aus (v.l.n.r.): Alf Bayrle: Menschendarstellung, nach einer Gravur in Pontevedra, Spanien, 1936; Albert Hahn: Handsilhouetten, Fische und Mond, nach einer Felsmalerei auf Tabulinetin, Indonesien, 1937; Elisabeth Mannsfeld: Elenantilopen und langgliedrige Menschen, nach einer Felsmalerei auf Southey's Hoek Farm, Südafrika, 1928–1930. Alle © Frobenius-Institut

**Datum:** 24.03.19 - 14. 06.1  
Termine nach Vereinbarung

**Dauer:** 2 Stunden

**Veranstalter/ Ort:** Museum Giersch der Goethe-Universität,  
Schaumainkai 83  
60596 Frankfurt am Main

**Kosten pro Teilnehmer:** 4, – € (inkl. Material)

**Teilnahmebedingungen:** max. 25 Teilnehmer/ Termin

**Anmeldungen:** [info@museum-giersch.de](mailto:info@museum-giersch.de) oder  
telefonisch unter 069/138210121

**Weitere Informationen:** [www.museum-giersch.de](http://www.museum-giersch.de)



## Route der Industriekultur Rhein-Main Junior 2019

**Kurzbeschreibung:** Bei der „Route der Industriekultur Junior“ können Kinder und Jugendliche Industriekultur bei mehr als 100 kostenfreien oder vergünstigten Veranstaltungen auf anschauliche, kreative und lehrreiche Art erleben. Führungen und künstlerische Auseinandersetzungen an Orten der Industriekultur sowie in Museen ermöglichen Kindern und Jugendlichen, Industriekultur auf angewandte, spielerische und lehrreiche Art zu erleben.



Workshops, in denen sich Kinder und Jugendliche kreativ mit Architektur, alten Handwerkstechniken, Produktionsprozessen oder dem Upcycling von Altmaterial auseinandersetzen, sind ebenso Teil des Programms; Touren per Schiff erweitern die Perspektive auf die Region vom Main aus. Durch interdisziplinäre Ansätze entdecken Kinder und Jugendliche neue Zugänge zu Themen des produzierenden Gewerbes. Besonders hervorzuheben sind in diesem Jahr mehrtägige Angebote und einige Veranstaltungen, die gemeinsam mit den Schwesterprojekten der KulturRegion „Starke Stücke“, „Geist der Freiheit“, „GartenRheinMain“ und „Kulturerbe“ realisiert werden.

Die „Route der Industriekultur Junior“ wird ermöglicht mithilfe vieler engagierter Veranstalter vor Ort und der Förderung durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Modellprojektes Kulturkoffer.



**Veranstalter:** KulturRegion FrankfurtRheinMain

**Zielgruppe:** 1.-13. Klasse, alle Schulformen

**Programm:** incl. Übersicht zu freien oder ausgebuchten Veranstaltungen unter: [www.krfrm.de](http://www.krfrm.de)

**Datum:** 17. bis 27. Juni 2019 und in den Schulferien, manche Angebote stehen bereits schon jetzt zur Verfügung

**Informationen und Anmeldung:** [rdik-junior@krfrm.de](mailto:rdik-junior@krfrm.de) oder Tel. 069 2577 1763



**Kurzbeschreibung:** MIXED UP sucht Kooperationen zwischen Akteuren der kulturellen Kinder- und Jugendbildung und Schulen bzw. Kindertagesstätten, die sich mit gemeinsamen Projekten für mehr Teilhabe, Jugendgerechtigkeit und eine qualitätsvolle Ganztagsbildung einsetzen – lokal wie international.

MIXED UP prämiert Kooperationen, die folgende Kriterien erfüllen:

- **Innovationen und Impulse**  
Das gemeinsame Kooperationsprojekt ist beispielhaft und gibt Impulse für andere Akteure aus Jugend, Kultur und Bildung, die ihre Angebote weiterentwickeln möchten.
- **Bildungschancen und Teilhabe**  
Das Projekt baut Zugangsbarrieren ab. Kinder und Jugendliche\* mit unterschiedlichen Hintergründen und Fähigkeiten können sich künstlerisch, medial oder spielerisch ausprobieren.
- **Partizipation und Mitgestaltung**  
Das Projekt basiert auf einem Bildungskonzept, das auf die Lebenswelten und Interessen der Kinder und Jugendlichen\* ausgerichtet ist und sie mitentscheiden lässt.
- **Attraktive Bildungs- und Lebensorte**  
Das Projekt entdeckt, bespielt und gestaltet ästhetische und anregende Räume im Umfeld der beteiligten Kinder und Jugendlichen\*. Es bereitet den Weg für neue Bildungskonzepte, die in den Einrichtungen, im öffentlichen Raum oder an ungewöhnlichen Orten umgesetzt werden.
- **Multiprofessionalität und Nachhaltigkeit**  
Die Partner, die für das Projekt zusammenarbeiten, sind aus den Bereichen Jugend, Kultur und Bildung. Verschiedene Kompetenzen und Berufe sind im Team vorhanden. Die Partner wollen auch langfristig zusammenarbeiten.
- **Netzwerkbildung im Sozialraum**  
Die Partner fördern und pflegen die Zusammenarbeit mit weiteren Bildungseinrichtungen, Kulturpartnern, freien Trägern, Familien etc. im Stadtteil oder in der Region.

**Preise:** Preise in Höhe von jeweils 2.500 Euro in neun Kategorien, u.a.:

- **Diversität.** Sie gestalten das Projekt diversitätssensibel und inklusiv aus und berücksichtigen die Vielfalt und Individualität der Kinder und Jugendlichen\*.
- **Dauerbrenner.** Ihre Zusammenarbeit ist auf mindestens drei Jahre angelegt. Sie achten darauf, dass Ihr gemeinsames Konzept kontinuierlich neue und vielfältige Bildungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche\* schafft.
- **Ländlicher Raum.** Sie bringen mehr Kulturelle Bildung aufs Land und/oder in strukturarme Regionen und schaffen dort kulturelle Erfahrungsräume.
- **Partizipation.** Sie stellen die Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen\* in den Vordergrund Ihres Projekts und erproben mit ihnen, wie sie gesellschaftspolitische Entwicklungen mitgestalten können.

- **Bildungslandschaft.** Sie arbeiten in einem lokalen oder regionalen Netzwerk aus Jugend-, Kultur- und Bildungsakteuren, das die Teilhabe an Kunst und Kultur für noch mehr Kinder und Jugendliche\* ermöglicht.
- **International.** Sie kooperieren mit internationalen Partnern und regen mit Kultureller Bildung den grenzüberschreitenden interkulturellen Austausch zwischen Kindern und Jugendlichen\* unterschiedlicher Nationen an.

### Ziele:

- Zusammenarbeit zwischen Jugendarbeit, Kultur und Bildung (Schulen und Kindertageseinrichtungen) fördern
- Potenziale von Kooperationen sichtbar machen
- jugendpolitische Bedeutung Kultureller Bildung für Partizipation von und Freiräume für Kinder(n) und Jugendliche(n)\* hervorheben.
- Kinder und Jugendliche\* mit Kunst und Kultur in ihren Bildungsprozessen, ihrer Persönlichkeitsentwicklung und ihrem Kompetenzerwerb unterstützen.
- Kulturelle Teilhabemöglichkeiten an Musik, Spiel, Theater, Tanz, Rhythmik, bildnerischem Gestalten, Literatur, Medien und Zirkus erweitern.



**Zielgruppe:** Kooperationsteams, die aus mindestens einem außerschulischen kulturellen Partner und einer allgemeinbildenden Schule bestehen.

Als kulturelle Partner gelten alle Akteure kultureller Bildungsarbeit: Bibliotheken, Galerien, Jugendkulturzentren, Jugendkunstschulen, Konzerthäuser, Kulturpädagog\*innen, Kulturvereine, Künstler\*innen, Museen, Musikschulen, Spielmobile, Theater, Zirkuseinrichtungen etc. Bewerben können sich die Kooperationsteams nur gemeinsam.

**Veranstalter:** Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V. (BKJ)  
Küppelstein 34, 42857 Remscheid,  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) u.a.

**Bewerbungsschluss:** 15. Mai 2019

**Weitere Informationen:** [mixed-up-wettbewerb.de](http://mixed-up-wettbewerb.de) oder 021 91-79 43 97



## Fortbildung und Prozessbegleitung für Grundschulen

**Kurzbeschreibung:** Über einen Zeitraum von zunächst einem Schuljahr erhalten sechs weitere regional verteilte Grundschulen Hessens Unterstützung durch ihren „Theatercoach“ in Form von Schulentwicklungsberatung, Fortbildungen für das gesamte Kollegium, individuelles Mentoring und Unterrichtsentwicklungsberatung mit gemeinsam geplante Unterricht und Projekten. Es wird zudem für alle teilnehmenden Schulen und deren Kollegien die Möglichkeit zur Vernetzung, zu gegenseitigem Austausch und Hospitationen geben.

### Ziele:

Ziel des Programms ist es, Grundschulen dazu zu motivieren und zu befähigen, **Theater als integrative Methode in verschiedenen Fächern und schulischen Bereichen** einzusetzen. Dies soll insbesondere Kindern mit sprachlichen Defiziten zugutekommen. Zudem soll jede Schülerin/jeder Schüler die Möglichkeit bekommen, Theater als Spiel- und Kunstform zu entdecken.

Gerade im Grundschulalter eröffnen spielerische Herangehensweisen, die den ganzen Körper, Mimik, Gestik, Stimme und den Raum einbeziehen, Kindern die Möglichkeit, sich schulische Lerninhalte leichter und mit mehr Freude zu erschließen. Dabei wird den Bedürfnissen der Kinder nach Bewegung, nach Eigenaktivität und -verantwortung, nach sozialer Interaktion – auch ohne Sprache - und einem ganzheitlichen Lernen mit allen Sinnen in vielfältiger Weise entsprochen:

- Theater ist **inklusiv**, denn jede Schülerin und jeder Schüler kann, unabhängig von ihrer/seiner Herkunft, von ihren/seinen Deutschkenntnissen und individuellen Begabungen und Beeinträchtigungen aktiv teilhaben und sich einbringen.
- Theater ermöglicht **individuelle Förderung**, denn es bietet unterschiedliche Zugangsweisen zu Lerninhalten und bietet im Spektrum seiner unterschiedlichen Arbeitsfelder beste Voraussetzungen für binnendifferenzierten Unterricht.
- Theater **fördert die Persönlichkeitsbildung**, denn die Schülerinnen und Schüler können sich in verschiedenen Rollen und in ihrer gesamten Körperlichkeit erproben und werden sich hierdurch „ihrer selbst bewusst“.
- Theater **unterstützt den Spracherwerb**, denn Sprache kann hier spielerisch in unterschiedlichsten Situationen erprobt und eingeübt werden, begleitet von allen Formen des körperlichen Ausdrucks.
- Theater **fördert Integration**, denn das gemeinsame Spiel eröffnet umfassende Möglichkeiten des **sozialen Miteinanders**, ermöglicht Freude durch gemeinsame Erfolge, gibt Mut, auch das Scheitern in Kauf zu nehmen, um neue kreative Lösungsansätze zu finden, erweitert das Verständnis für die Verschiedenheit der Perspektiven des Gegenübers und fördert Ausdauer und Durchhaltevermögen mit Blick auf ein gemeinsames Ziel. Zudem werden im Darstellenden Spiel **Grundwerte unserer Gesellschaft**, wie Freiheit, Demokratie und Gleichberechtigung sowie die Übernahme von Verantwortung exemplarisch **vermittelt** und intensiv eingeübt.

### Voraussetzung zur Teilnahme:

- Grundschule Hessen – Theater für Alle! soll wissenschaftlich begleitet und evaluiert werden. Die teilnehmenden Schulen sollten bereit sein, in der Folge auch als Referenzschulen für die Region zu Rate gezogen zu werden.

- Die Schule verfügt über mindestens eine ausgebildete Theaterlehrkraft und /oder ist bereit, eine Kollegin / einen Kollegen zur Teilnahme am Weiterbildungskurs Darstellendes Spiel des Hessischen Kultusministeriums oder zur Grundlagenqualifizierung des Landesverbandes Schultheater in Hessen (LSH) frei zu stellen. <https://www.schultheater-in-hessen.de/weiterbildungskurs-fortbildung-ds/>
- Die Schule ist offen für Kooperationen mit externen Theatern, z.B. im Rahmen von TUSCH (<https://www.tusch-frankfurt.de/home.html>) oder FLUX (<https://kultur.bildung.hessen.de/theater/kooperationsprojekte/flux/index.html>)
- Die Schule benennt eine feste Kontaktperson für die Koordination und stellt ihr hierfür eine entsprechende Entlastung bereit.
- Das Kollegium verpflichtet sich zu einer regelmäßigen Teilnahme an Fortbildungen.
- Es besteht die Bereitschaft aller Kolleg/innen, sich in der Einstiegsphase auf theatrale Grunderfahrungen einzulassen.
- Für die Besuche des Coachs wird ein Raum zum Theaterspielen zur Verfügung gestellt.

**Zielgruppe: Grundschulen**

**Kontakt:** Nina Hahn, Projektkoordinatorin: [hahn-nina@t-online.de](mailto:hahn-nina@t-online.de)

**Bewerbung:** Online über das KulturPortal des Hessischen Bildungsservers:  
<https://kultur.bildung.hessen.de/theaterfuerALLE!/index.html>

Das Formular muss zudem ausgedruckt und von der Schulleitung unterschrieben gesendet werden an:

Hessisches Kultusministerium  
 Referat für besondere Bildungs- und Erziehungsaufgaben  
 Herrn Marcus Kauer, Referent für Kulturelle Bildung  
 Luisenplatz 10  
 65185 Wiesbaden

**Bewerbungsschluss:** 10.5.2019



# Fortbildung „Theater/Darstellendes Spiel“ 2019/2020 für alle hessischen Lehrer\*innen



**Kurzbeschreibung:** Der Landesverband Schultheater in Hessen e.V. (LSH) bietet hessischen Lehrer\*innen aller Schulstufen und Schulformen ab August 2019 landesweit eine Fortbildungsreihe im Fach Theater/Darstellendes Spiel an.

Die Fortbildungsreihe erstreckt sich über das Schuljahr 2019/20, umfasst acht Grundkurse und endet mit einem Zertifikat, das die erworbenen Qualifikationen im Einzelnen bescheinigt.

Die Fortbildungsreihe ist eine praxisorientierte Grundlagen-Fortbildung für die Schultheaterarbeit.

**Ziel:** Erwerb von methodischen und auch didaktischen **Grundlagen**, um in folgenden Zusammenhängen Theaterprojekte durchführen zu können:

- Schultheater-Projekte in allen Schulformen und Schulstufen,
- Projekte im Wahl- und Wahlpflichtunterricht der Sekundarstufe I,
- Theaterarbeit in der Grundschule gemäß Grundschulrahmenplan/ Bildungs- und Erziehungsplan
- Schultheater-Arbeitsgemeinschaften,
- Einsatz des Darstellenden Spiels im fachbezogenen, -übergreifenden oder fächerverbindenden Projektunterricht, in der Kulturellen Praxis, als Methode in allen Fächern und im Rahmen von Präventionsmaßnahmen.

**Veranstalter:** Schultheater-Studio Frankfurt  
Hammarskjöldring 17a  
60439 Frankfurt/M  
[schultheater@live.de](mailto:schultheater@live.de)

**Dauer:** 120 Stunden in 8 Kursen (davon 3 Termine an Wochenenden) in einer festen Gruppe

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Die Gruppe wird spielfähig | Der Körper als Ausdrucksmittel | Improvisation | Spiel im Raum | Spieler-Rolle-Figur| Vom Thema zum Spiel | Die Rolle der Spielleitung | Szenische Arbeit

**Kursgebühr:** 600,00 € (für alle Seminare und Hotelkosten an Wochenenden – auch in Raten zahlbar). Diese Kursgebühr gilt auch, wenn individuell einzelne Übernachtungen nicht wahrgenommen werden.

**Anmeldung:** [www.lshev.de](http://www.lshev.de).

**Anmeldeschluss:** 24. Mai 2019

**Weitere Informationen:** Mit der erfolgreichen Absolvierung der acht Grundlagenkurse wird die Eingangsvoraussetzung erworben, um sich für die „Weiterbildung Theater/Darstellendes Spiel“ der Hessischen Lehrkräfteakademie bewerben zu können und die Fakultas Darstellendes Spiel gemäß dem bestehenden Lehramt zu erlangen. Die Fortbildungsreihe ist akkreditiert.

## Theater – Workshops

Angebote April – Juni 2019



SCHULTHEATER  
STUDIO  
FRANKFURT

THEATERPÄDAGOGISCHES  
ZENTRUM

### TT 10 Ortsspezifisches Theater – Spielort als Mitspieler

**Kurzbeschreibung:** In diesem Kurs werden wir den Spielort als Mitspieler betrachten. Mit unterschiedlichen Zugängen erkunden wir die Möglichkeiten, die öffentliche oder theateruntypische Räume für Inszenierungen bieten. Dabei geht es sowohl darum, sich von einem gewählten Ort für eine Stückentwicklung inspirieren zu lassen als auch, einen geeigneten Ort für ein gewähltes Stück zu „casten“.

**Datum:** 29./30.4.2019

**Leitung:** Benjamin Porps

### M 4 Theaterübungen als Methode zum Sozialen lernen

**Kurzbeschreibung:** Im Rahmen der Fortbildung werden verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, um Unterrichtseinheiten zum „Sozialen Lernen“ im Rahmen des Fachunterrichts oder als separate Stunden anzubieten.

Dabei geht es sowohl um Theaterübungen als auch um Bausteine aus Konzepten des Programms „Demokratie leben und lernen“. Schwerpunkte: Spiele und Übungen zum Kennenlernen, Kommunikation, Kooperation und Frustrationstoleranz.

**Datum:** 6./7.Mai 2019

**Leitung:** Elke Mai-Schröder

### TT 11 Stockkampf/ Stocktanz

**Kurzbeschreibung:** Achtsamkeit, Entschleunigung, Körperbeherrschung und ein gutes Team erfordert der Umgang mit den Escrima Stöcken. Wir beschäftigen uns mit Rhythmus, Kampf und Tanz. Im Vordergrund stehen die Stöcke.

**Datum:** 8./ 9.Mai 2019

**Leitung:** Julia Lehn





## TT 12 Biografisches Theater - Lebensspuren entdecken, inszenieren und verstehen.

**Kurzbeschreibung:** Im Biografischen Theater geht es nicht darum das Erlebte eines Einzelnen realistisch abzubilden, sondern vielmehr um einen kollektiven Erfahrungshorizont. „Biografisches Material“ sind persönliche Gedanken, Gefühle und Lebenserfahrungen. Diese Erfahrungen einzelner werden mit Methoden der theatralen Ästhetisierung und Verfahren des Szenischen Spiels bearbeitet und bieten damit die Grundlage für das szenische Material, das wie eine Collage Zusammengesetzt wird. Biografisches Theater in der Schule ist erfahrungsbezogen, erfordert individuelle und kollektive Einfühlung, ist identitätsfördernd und sozialintegrativ.

**Datum:** Nachmittage Mittwoch 08./15./22.Mai 2019

**Zeit:** jeweils von 16:30 – 19:30 Uhr

**Leitung:** Christa Hengsbach

## M 5 Jeux dramatiques – Ausdrucksspiel aus dem Erleben

**Kurzbeschreibung:** Jeux dramatiques sind Theaterspiele, die durch Bewegung und Gebärde Gefühle und Erfahrungen ausdrücken. Als Spielimpuls kann ein Bild, eine Geschichte, eine Musik dienen. Stoffe und einfache Materialien eröffnen die Möglichkeit zum Verkleiden und Bauen von Räumen. Das Spiel zielt nicht auf eine Aufführung hin, sondern ganz auf das Erleben eines Themas, sich selbst und der Gruppe im Spielprozess und verzichtet in seiner Intensivphase auf Sprache. Diese Methode eignet sich für alle Altersgruppen, auch für Kinder mit geringen Deutschkenntnissen und Inklusionskinder.

**Datum:** 15./16.Mai 2019

**Leitung:** Birgit Reibel

## M 6 Deutsch als Zweitsprache - Spielend Deutsch lernen

**Kurzbeschreibung:** Die Sprache des Theaters ist international und kann überall verstanden werden. Somit eignen sich theaterpädagogische Methoden besonders für den Deutschunterricht mit Migrant\*innen aller Altersstufen. Mit viel Bewegung, Musik, Geräuschen, Bildern und Spielen Lust machen auf die Sprache Deutsch, trotz aller nervigen Artikel, Präpositionen und Umlaute!

**Datum:** 27./28.Mai 2019

**Leitung:** Katharina Fertsch-Röver

## TT 14 Dokumentarisches Theater

**Kurzbeschreibung:** Das dokumentarische Theater gehört zu den modernen Theaterformen und bezieht seine Wirkung insbesondere aus der Verwendung von dokumentarischem Material wie Reden, geführte Interviews, Fotos, Filme und Flugblätter. Durch die Präsentation von authentischem Material und historischen Fakten auf der Bühne soll der Zuschauer dazu animiert werden, sich intensiv und kritisch mit der eigenen Vergangenheit auseinanderzusetzen. In dem Workshop geht es um die Fragen: Was ist dokumentarisches Theater, wie und warum entsteht es? Wie führe ich ein Interview durch, Verbatim Methode und Umsetzung für ein Bühnenstück, Kunst der Performance. Wie kann Dokumentarisches Theater im schulischen Zusammenhang umgesetzt werden?

**Datum:** Sa., 22.Juni 2019 10.00-17.00 Uhr  
So., 23. Juni 2019 10.00-14.00 Uhr

**Leitung:** Anna Yunisheva

**Zeit:** *wenn nicht anders angegeben*  
jeweils 1. Tag 15:30 -19:00 Uhr  
2. Tag 9:30 – 17:00 Uhr

**Veranstalter:** Schultheater-Studio Hammarskjöldring 17a, 60439 Frankfurt/M

**Kosten:** jeweils Kurs: 70,- € (ermäßigt 30,- €)

**Anmeldung:** [www.schultheater.de](http://www.schultheater.de) und 069 212 32044

# Hessische Fachtage

## Darstellendes Spiel 2018-2019



SCHULTHEATER  
STUDIO  
FRANKFURT

THEATERPÄDAGOGISCHES  
ZENTRUM

### **Kurzbeschreibung:**

Wie kann Theater in der Grundschule aussehen? Wo findet Theater seinen Spielraum in der Grundschule? In der Klasse? Im Rahmen ästhetischer Bildung? Welche Wege gehen Schulen, um Theater als Fach an der Schule zu etablieren? Wir bieten an: die Möglichkeit von Vernetzung und Austausch, Workshops, Methoden, Tipps und Strategien erfahrener Theaterlehrer\*innen.

**Ziel:** Alle Fachtage dienen dem Austausch hessischer Theaterlehrerinnen und -lehrer über aktuelle didaktische und methodische Fragen der Theaterarbeit in der Schule

**Veranstalter:** Schultheater-Studio

**Zielgruppe:** **GS und Förderschullehrkräfte, die Schüler\*innen der GS unterrichten**

**Datum:** Di., 09.04.2019

**Zeit:** 9:30 Uhr - 16:30 Uhr

**Ort:** Schultheater-Studio,  
Hamarskjöldrung 17a,  
60439 Frankfurt/M

**Gebühren:** 25 € Teilnahmebeitrag incl. Getränke, Mittagessen und Kuchen

**Kontakt:** [schultheater@live.de](mailto:schultheater@live.de), Tel.: 069 212 320 44, Fax.: 069 212 320 70

**Anmeldung:** <https://schultheater.de/fachtage>

**Anmeldeschluss:** 26.03.19

**Weitere Informationen:** Bitte Betrag auf das Konto des Kreidekreises e. V., Frankfurter Sparkasse, IBAN: DE34 5005 0201 0137991923 BIC: HELADEF1822, *Betreff Fachtage Theater GS.* überweisen.  
Die Veranstaltung ist akkreditiert.

## Fachtag „Darstellendes Spiel / Theater in der Grundschule“



SCHULTHEATER  
STUDIO  
FRANKFURT

THEATERPÄDAGOGISCHES  
ZENTRUM

### Programm

Zeit:	Inhalt:
9.30 Uhr	Begrüßung und Einführung
9:45 Uhr	Gastspiel mit Nachbesprechung („Planet der Angst“, Otto-Stückrath Schule, Wiesbaden - ca. 45 Min, Spielleiterin: Christina Schwarz)
10:45 Uhr	Arbeitsgruppen /Workshops nach Einwahl (siehe Anmeldebogen, nächste Seite)
12:30 Uhr	Mittagspause und Bücherstand des Theaterbuchversands
13:30 Uhr	Informationen zu dem Projekt <i>Theater für alle</i>
14.00 Uhr	Arbeitsgruppen / Workshops nach Einwahl (siehe Anmeldebogen)
15.45 Uhr	Abschlussrunde: Feedback und Ausblick

**Weitere Informationen:** Bitte bringen Sie bewegungsfreundliche Kleidung für die praktischen Phasen mit.

**Hessischer Fachtag Darstellendes Spiel/Theater  
in der Grundschule  
am 9. April 2019**

**ANMELDUNG und EINWAHL in die Arbeitsgruppen**

**Bitte spätestens bis 26. März 2019**

An  
Schultheater-Studio Frankfurt

per FAX: 069 – 212 320 70

oder Email an [schultheater@live.de](mailto:schultheater@live.de)

Schule und Schulort:

Name, Privatadresse, Telefon und E-Mail:

**Einwahl in Arbeitsgruppen**

Es gibt zwei Arbeitsgruppen/Workshop-Phasen, daher nehmen Sie im Laufe des Tages an zwei unterschiedlichen Gruppen teil.

**Bitte geben Sie Ihre Priorität (1, 2, 3) an bei der Workshopeinwahl !**

**Workshops am Vormittag**

	<i>A Workshop zum aufgeführten Stück mit Spielleiterin Christina Schwarz</i> Der Workshop ist praktisch orientiert und bietet mit den Schwerpunkten „Bewegung“ und „chorisches Arbeiten“ einen Schnelldurchlauf durch den zugrundeliegenden Projektplan.
	<i>B Theater mit Alltagsgegenständen mit Doro Furch</i> Im Zentrum steht die Erarbeitung kleiner Szenen anhand von <b>Gegenständen</b> , die jeder kennt und zuhause hat.
	<i>C Theater mit Bilderbüchern mit Jacqueline Jarczewski</i> Der Workshop möchte Möglichkeiten aufzeigen, wie ein Bilderbuch durch Spiele und Übungen szenisch umgesetzt werden kann.

**Workshops am Nachmittag**

	<i>D Workshop zum aufgeführten Stück mit Spielleiterin Christina Schwarz</i> Der Workshop ist praktisch orientiert und bietet mit den Schwerpunkten „Bewegung“ und „chorisches Arbeiten“ einen Schnelldurchlauf durch den zugrundeliegenden Projektplan.
	<i>E Kamishi - was? Märchen mal anders mit Ulrike Gernand-Reuss</i> Ihr werdet Märchen hören und sehen und mit den unterschiedlichsten Darstellungsformen immer wieder anders erspielen. Im Vordergrund steht dabei die Methode des Kamishibai, der japanischen Form des Erzähltheaters, bei dem die Handlung durch Bildtafeln in einem bühnenähnlichen Rahmen dargestellt wird.
	<i>F Theater mit Bilderbüchern mit Jacqueline Jarczewski</i> Der Workshop möchte Möglichkeiten aufzeigen, wie ein Bilderbuch durch Spiele und Übungen szenisch umgesetzt werden kann.

**WICHTIG: Möchten Sie vegetarisch essen?    Ja       Nein**

Datum / Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Ausschreibung für Schulen für das Schuljahr 2019/2020

**Kurzbeschreibung:** FLUX kommt in Ihre Schule mit Theater-Gastspiel, Theater-Pädagogik, Theater-Residenz und FLUX-Partnerschaften.

Jede beteiligte Schule kann geförderte Gastspiele einladen und/oder ein gefördertes Projekt an der Schule durchführen oder eine FLUX-TuSch-Partnerschaft mit einem Theater eingehen.

### Angebot und Kosten:

- FLUX bringt Theater, Tanz und Performance in Schulen im ländlichen Raum und in Schulen mit besonderem Förderbedarf. **Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst übernimmt 50 % der Gastspielkosten. Die andere Hälfte trägt die Schule bzw. der Schulträger.** (Der Eigenanteil der Schule variiert bei den Gastspielen zwischen 100 € bis max. 1250 €.)
- FLUX bietet eine **künstlerische Begleitung** der Inszenierung durch Vor- und/oder Nachbereitung. Dieses Angebot ist für Schulen **kostenfrei**.
- FLUX ermöglicht Projektstage und Projektwochen im Hauptunterricht. **Die Kosten hierfür werden anteilig vom HMWK übernommen.** (Der Eigenanteil liegt je nach Umfang und Dauer des künstlerischen Projektes/Labors und Dauer der Schulpartnerschaft zwischen 150 € und 1000 €.)
- FLUX ermöglicht darüber hinaus **Schuljahrespartnerschaften** mit einem FLUX-Partnertheater. **Die Kosten hierfür werden anteilig vom HMWK übernommen.**
- FLUX stellt **Materialienhefte** zu Inszenierungen mit Hintergrundmaterialien, theaterpädagogischen Spielen und Übungen zur Verfügung und bietet **Planungshilfen** für die Schulgastspiele und Projekte. Sie finden beides auf der **FLUX-Webseite**.
- FLUX wird von einem **Schaufenster** gerahmt. Beim FLUX-Schaufenster werden die Inszenierungen des Programms 2020 und die Ergebnisse der FLUX-Projekte vorgestellt.
- FLUX bietet **Lehrerfortbildungen** als **Aktionstage** an. Dort werden künstlerische Verfahrensweisen an den Schnittstellen zum schulischen Lernen erprobt. Die Aktionstage sind bei der Hessischen Lehrkräfteakademie als Fortbildungen akkreditiert.
- Die FLUX-Projektleitung unterstützt die Projektpartner durch **Beratung** und begleitet die Gastspiele und Projekte.
- FLUX **dokumentiert** Gastspiele und Projekte auf der Webseite [www.theaterundschule.net](http://www.theaterundschule.net).



### Teilnehmende Schulen verpflichten sich,

- eine Lehrkraft für einen der Aktionstage oder das Schaufenster freizustellen.
- FLUX auf der Schulwebseite bei Gastspielankündigungen und Projektpräsentationen zu nennen.
- erschienene Presseartikel zu den Gastspielen und Projekten an FLUX zu übersenden.
- die Projektleitung über Projektpräsentationen zu informieren.
- die Auswertungsfragebögen auszufüllen.

### Programm:

- Programm 2019 mit näheren Angaben zu den Inszenierungen und Projekten, Angaben zu Altersstufen oder ggf. Bildungsgänge und Preisen unter: [www.theaterundschule.net](http://www.theaterundschule.net)
- Die Stück aus dem Programm können bis zum Jahresende gebucht werden

### Zielgruppe:

vor allem Schulen aus kleineren Städten und in ländlichen Regionen sowie Schulen, für die der Kontakt zu Theatern aufgrund ihrer Bedingungen besonders erschwert ist (beispielsweise Förderschulen, Hauptschulen oder Berufsschulen).

**Veranstalter:** Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst unterstützt durch das Hessische Kultusministerium





**Bewerbungsschluss:** 20. Juni 2019

(Nachbewerbungen sind jederzeit möglich, soweit Mittel vorhanden.)

**Bewerbung:** Bewerbungsformular unter [www.theaterundschule.net](http://www.theaterundschule.net) mit einer kurzen Begründung des Teilnahmewunsches und dem Namen des Ansprechpartners  
Auf Wunsch übersenden wir Ihnen auch ein Anmeldeformular per E-Mail.

**Kontakt:** FLUX. Verein zur Zusammenarbeit von Theater und Schule in Hessen e. V.,  
Schützenstraße 12  
60311 Frankfurt am Main,  
Telefon: 069 46 994 935 oder 069 35356128,  
E-Mail: [info@theaterundschule.net](mailto:info@theaterundschule.net)  
Webseite: [www.theaterundschule.net](http://www.theaterundschule.net)

**Weitere Informationen:** Der Teilnahmewunsch muss jährlich erneuert werden.  
Die Benachrichtigung der ausgewählten Schulen erfolgt nach den Sommerferien 2019.

Da die Fördermittel begrenzt sind, besteht kein Rechtsanspruch auf die Teilnahme am Programm.

**Kurzbeschreibung:** Beim Hessischen Schultheatertreffen geht es um die Auswahl von hessischen Theatergruppen, die unter den an ihrer Schule gegebenen Bedingungen mit ihren spezifischen Schülerinnen und Schülern originelle Lösungen für sowohl pädagogische als auch ästhetische Herausforderungen finden.

Jurorinnen und Juroren reisen durch Hessen, besuchen und beraten die Bewerber und begleiten sie später auch beim Festival.

Die interessantesten Produktionen werden durch eine Auswahlkommission Anfang Mai ausgewählt und im Rahmen des HSTT aufgeführt. Sie erhalten einen Schultheater-Förderpreis der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

Die eingeladenen Gruppen besuchen wechselseitig alle Aufführungen und Veranstaltungen.

Folgende Gesichtspunkte sind für die Auswahl maßgeblich:

- die Theaterarbeit möglichst vieler Schulstufen soll berücksichtigt werden
- die Kriterien für die Auswahl ergeben sich aus der Zielsetzung des Treffens (s.u.)
- vorrangig eingeladen werden Spielleiter\*innen und Schulen, die nicht am HSTT 2018 teilgenommen haben
- Dauer der Aufführung maximal eine Stunde

Gruppen können sich auch um einen von zwei Workshops bewerben. Sie erhalten die Möglichkeit unter fachlicher Anleitung beim Festival Aufführungen in Form von Film, Bild und Text zu dokumentieren („Journalismus-Team“) oder die Grundlagen der Bühnen- und Lichttechnik zu lernen und anzuwenden („Technik-Team“).

**Ziel:** Das HSTT soll auch 2019

- die Qualität und Vielfalt des hessischen Schul- und Schülertheaters in den verschiedenen Schulformen und Altersstufen sichtbar werden lassen
- Möglichkeiten des Darstellenden Spiels aufzeigen und Anregungen für die weitere Schultheaterarbeit geben
- den Erfahrungsaustausch zwischen den Gruppen, den Spielleiter\*innen und interessierten Fachleuten anregen und fördern

**Zielgruppe:** Schüler\*innen aller Schulformen und Jahrgangsstufen, ohne Festlegung auf eine Fachrichtung; Gruppe max. in Klassenstärke

**Preise:** Alle ausgewählten Theatergruppen werden mit einem Schultheater-Förderpreis für Anschaffungen im Theaterbereich und die Ausgestaltung der Theaterbedingungen an der jeweiligen Schule in Höhe von jeweils 1500 Euro ausgezeichnet.

**Veranstalter:** Landesverband Schultheater in Hessen e.V.  
Geschäftsstelle  
Rodensteiner Straße 49  
64407 Fränkisch-Crumbach  
Tel.: (0 61 64) 51 55 89  
E-Mail: [schultheater-in-hessen@gmx.de](mailto:schultheater-in-hessen@gmx.de)

**Schirmherrschaft:** Hessisches Kultusministerium

**Daten:** 13. - 18. Juni 2019

- 01.05.2019 - Einreichschluss für Video
- bis 01.05.2019 - Ermöglichung eines Proben- oder Aufführungsbesuch eines/r Juror\*in
- Anfang Mai – Auswahl der interessantesten Produktionen
- 13.05.2019 - Vortreffen der Spielleitungen der eingeladenen Gruppen zur Planung und Programmgestaltung
- Präsenzzeiten der eingeladenen Gruppen während der Aufführungen:
  - 17.-18.06.19- Grundschule/ Sek I:
  - 15.-17.06.19 - Sek I/ Sek II
  - 13.-18.06.19 - Workshopgruppe „Technik“
  - 14.-18.06.19 - Workshopgruppe „Journalismus“

**Bewerbungsunterlagen:** Für die Bewerbung um die Teilnahme an einem der Workshops sollte eine Begründung vorliegen, die die Motivation der Gruppe für das jeweilige Thema verdeutlicht. Textproben zu Rezensionen, gelungene Theaterfotografien oder der Hinweis auf die selbst gestaltete Theaterhomepage der Schule können der Bewerbung genauso beigelegt werden wie Fotografien von interessanten Lichtstimmungen.

**Bewerbungsschluss: 03.03.2019**

**Bis zum 01.05.2019 muss ein Video eingereicht und ein Proben- oder Aufführungsbesuch einer Jurorin** ermöglicht werden, der aussagekräftig für die Produktion ist und eine begründete Auswahl zulässt.

**Ort:** Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung in Schloss Hallenburg in Schlitz

**Gebühren:** Unterkunft und Verpflegung sowie die Teilnahme an allen Veranstaltungen des HSTT sind kostenfrei. Die Anreise muss selbst organisiert werden, Reise- und Transportkosten können nicht übernommen werden.

**Anmeldung und weitere Informationen:**

<https://www.schultheater-in-hessen.de/hessisches-schultheatertreffen/>

**Weitere Informationen:** Für hessische Lehrkräfte und Schüler\*innen stellt die Teilnahme am Treffen eine Schulveranstaltung dar. Anträge auf Unterrichtsbefreiung für die ausgewählten Spielgruppen und deren Spielleiter\*innen sind an die jeweilige Schulleitung bzw. Schulaufsicht zu stellen.

## Impulse für den Konzertbesuch

### Lehrer\*innenworkshop zur Vermittlung von Orchesterwerken



**Kurzbeschreibung:** Welche Methoden führen Jugendliche an klassische Werke? Wie entstehen Bezüge zwischen der Musik im Konzertsaal und dem jugendlichen Publikum? Der Workshop für Lehrkräfte stellt Vermittlungsansätze vor und zeigt interdisziplinäre Zugänge zur Vorbereitung eines Konzertbesuchs. Dabei werden unterschiedliche Wege aufgezeigt, sich klassischen Werken zu nähern und sie zu vermitteln. Nach diesem Workshop können die Teilnehmer\*innen im zweiten Schritt die eigene Klasse auf einen Konzertabend vorbereiten.

Die Methoden können auf unterschiedlichste Konzerte und Programme angewendet werden – hier werden sie exemplarisch auf Werke von Wagner, Szymanowski und Dvořák bezogen, die in der Alten Oper am 02. Juni 2019 (19 Uhr) mit dem Chamber Orchestra of Europe unter der Leitung von Antonio Pappano und der Violinistin Janine Jansen zu hören sein werden.

**Zielgruppe:** Lehrer\*innen der Sek I und Sek II

**Referentin:** Dr. Katharina Schilling-Sandvoß,  
Professorin für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und  
Darstellende Kunst Frankfurt am Main

**Datum:** 10.04.2019

**Zeit:** 14:30 bis 18:00 Uhr

**Ort:** Alte Oper Frankfurt  
Liszt Salon  
Opernplatz  
60313 Frankfurt

**Teilnahmegebühr:** Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos.

**Anmeldung:** <https://akkreditierung.hessen.de/web/guest/catalog/detail?tspi=180952>

**Weitere Informationen:** Der Besuch des Konzerts ist fakultativ und nicht verbindlich für die Teilnahme am Workshop. Im Falle eines Konzertbesuchs mit einer Klasse fallen Euro 10,- pro Schüler\*in bzw. Lehrer\*in an.

**Kurzbeschreibung:** Das Landeskonzert *Schulen in Hessen musizieren* wird von Schülerinnen und Schülern aus allen Regionen Hessens gestaltet. Zehn Chöre und Instrumentalensembles mit ca. 400 jungen Musikerinnen und Musikern stellen sich dem Publikum vor und werden die neun hessischen Regionalbegegnungen repräsentieren, bei denen im Februar 2019 fast 3400 Schülerinnen und Schüler musiziert haben.

In der bundesweit beachteten Begegnungsveranstaltung treffen sich bereits seit 1978 jährlich Schulensembles, um füreinander zu musizieren, sich zuhörend zu vergleichen und so neue Impulse für die Ensemblearbeit an der Schule und das eigene Musizieren zu erhalten.

Das in jeder Hinsicht vielfältige Programm umfasst Werke von Dvorak, Schostakowitsch, Tschaikowsky, Elgar und Jenkins, Lieder und Trommelstücke aus Afrika, Hits aus Musical und Charts, Deep Purples „Smoke on the Water“, um nur einige zu nennen.

Abschluss wird der von allen teilnehmenden Schülerinnen und Schülern gemeinsam gesungene und gespielte Kanon „Da pacem, Domine“ von Melchior Franck sein.

**Veranstalter:** BMU – Landesverband Hessen

**Teilnehmer\*innen:**

- \*Orchester der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule, Kassel - Gy  
Leitung: Christiane Stückrath
- Bläserklassen 6-10 der Hinterlandschule – Standort Steffenberg - GHR  
Leitung: Kirsten Littmann
- Bläserklassen 7-10 der Gesamtschule Battenberg - KGS  
Leitung: Cornelia Muth-Heldmann
- Jugendkooperationsorchester der Sophie-von-Brabant-Schule Marburg – Grund- und Mittelstufenschule - und des TSV Ockershausen  
Leitung: Thomas Nickol, Benny Voss
- „Drumstones“ der Edith-Stein-Schule Offenbach – IGS  
Leitung: Birgitt Hoffmann
- \*Kammerorchester am Gymnasium Oberursel  
Leitung: Marc Ziethen
- „Vorlaut“ – Chor der Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach – KGS  
Leitung: Elke Reith, Christopher Heinzl
- Chor der Hugo-Buderus-Schule Hirzenhain - Grundschule  
Leitung: Katrin Streb, Rainer Buß
- Projektgruppe „Hits aus Charts und Musicals“ der Goetheschule Dieburg – KGS  
Leitung: Gabriele Schoberth
- Streicher der Blücherschule Wiesbaden - Grundschule  
Leitung: Ewa Weiser

Die mit \* markierten Ensembles sind die diesjährigen Empfänger des Sonderpreises „Klasse Klassik“. Dieser wird im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Schulen in Hessen musizieren“ an Ensembles vergeben, die sich in besonderer Weise mit klassischer Musik beschäftigen. „Klasse Klassik“ ist eine Initiative des BMU Hessen, die vom Bärenreiter-Verlag Kassel unterstützt wird.

**Datum:** 08. Mai 2019

**Zeit:** 19:00 Uhr

**Ort:** Kurhaus Wiesbaden,  
Friedrich-von-Thiersch-Saal

**Anmeldung:** Ehrenkarten für nummerierte Plätze in den vorderen Reihen des Thiersch-Saales können ab sofort per Email bestellt werden unter:  
[kaballo@bmu-hessen.de](mailto:kaballo@bmu-hessen.de)

**Weitere Informationen:** Johannes Kaballo  
Landesbeauftragter „Schulen in Hessen musizieren“  
BMU – Landesverband Hessen  
Homburger Hohl 18  
60437 Frankfurt am Main  
Tel. (069) 50 93 00 41  
E-Mail: [kaballo@bmu-hessen.de](mailto:kaballo@bmu-hessen.de)

## 16. Frankfurter Kinderliedermacherfestival



**Kurzbeschreibung:** „Runter vom Sofa!“ - das ist das Motto des diesjährigen Frankfurter Kinderliedermacherfestivals.

Kinder in Bewegung zu bringen, ist heute notwendiger denn je. Denn Computer und Smartphones erreichen die Kinder immer früher. Damit finden zunehmend Aktivitäten im Sitzen statt. Konsequenzen sind Defizite bei Beweglichkeit, Geschicklichkeit, Ausdauer, Gleichgewichtssinn und körperlicher Ausdrucksfähigkeit.

Das 16. Frankfurter Kinderliedermacherfestival findet 2019 in Frankfurt sowie mit einem Gastspiel in der Verbandsgemeinde Nassau statt. An beiden Orten gibt es neben öffentlichen Familienkonzerten auch Schulkonzerte, Workshops für Schulklassen und Fortbildungen für Lehrer und Pädagogen. So können die Kinder für ein optimales Konzerterlebnis perfekt vorbereitet ins Konzert gehen. Und mit Pädagogen, die Tipps von den Kinderliedermacher-Profis in ihrem Alltag in Kindergärten und Schulen einsetzen, kann das Festival weit über die Konzerte hinaus nachhaltig wirken.



**Schulform\*en:** GS, FS

**Termine für Schulen:**

18.-22.03.2019 Workshops

29.05. & 31.05.2019 Schulkonzerte  
täglich 9.00 Uhr und 11.00 Uhr

**Ort:** Holzhausenschlösschen  
Justinianstraße 5  
60322 Frankfurt am Main

**Eintritt:** Erwachsene € 10  
Kinder € 8

**Anmeldung:** An Schulkonzerten, Workshops oder Fortbildungen interessierte Lehrer und Pädagogen bitten wir zur detaillierten Absprache um eine formlose Anmeldung an [kontakt@fklnmf.de](mailto:kontakt@fklnmf.de).

**Weitere Informationen:** [www.fklnmf.de](http://www.fklnmf.de)



## Fortbildungen für Pädagogen mit den Mitgliedern der Kinderliedermacher-All-Star-Band 2019



**Kurzbeschreibung:** Mit Musik gelingt die Bewegung leicht, sie macht Spaß und kann ohne große Hilfsmittel immer und überall praktiziert werden. Wie das ganz leicht anzuregen und umzusetzen ist, erfahren die Teilnehmer in diesen Workshops der Kinderliedermacher-Profis. Dabei stehen die Bewegungslieder im Mittelpunkt, die auch auf dem Festival gespielt werden. So können die Teilnehmer „ihre“ Kinder anschließend bestens auf den Festivalbesuch

vorbereiten. Denn die Erfahrung zeigt: wer die Lieder schon kennt, die beim Konzert gespielt werden, nimmt mehr davon mit nach Hause und hat auch länger etwas davon.

Alle Aktionen in den Workshops sind leicht lernbar. Die Teilnehmer erhalten zudem ein Handout oder weitere Medien, die die spätere Umsetzung im pädagogischen Alltag kinderleicht machen. Und am besten kommen Sie dann anschließend mit Ihren Grundschulern oder Vorschulkindern zu den Konzerten des Festivals.

**Schulform\*en:** GS, FS

**Datum:** 29.05.2019

**Zeit:** 14:00 – 18:00 Uhr  
Alle Teilnehmer besuchen reihum die Workshops aller Dozenten,  
Dauer jeweils 45‘.

**Teilnahmegebühr für die Workshops:** € 32,-

**Ort:** VHS Sonnemannstraße 13

**Anmeldung:** VHS  
Sonnemannstr. 13  
60314 Frankfurt a.M.  
Tel. 069 212-71501  
[vhs@frankfurt.de](mailto:vhs@frankfurt.de)  
Kurs-Nr. 5918-01

**Weitere Informationen:** [www.vhs.frankfurt.de](http://www.vhs.frankfurt.de)

## Die Workshop-Dozenten



**Georg ‚FERRI‘ Feils** Der Frankfurter Kinderliedermacher Georg Feils ist der Künstlerische Leiter des Festivals und langjähriger VHS-Referent. Er hat für das diesjährige Festival das Lied „Runter vom Sofa“ geschrieben, das er in seinen Workshop vorstellen wird.

Außerdem bringt er das Lied „Gymnastik für Faule“ mit, das sich sehr lustig pantomimisch umsetzen lässt, und „Dr. Schüttels Schüttelkur“, bei dem es garantiert niemandem auf dem Stuhl (oder dem Sofa) hält.

Ferri zeigt daneben einfache Bewegungslieder und Tänze. Schließlich werden die Teilnehmer angeregt, eigene Ideen zu entwickeln, wie sie selbst – gemeinsam mit den Kindern – Musik in Bewegung umsetzen können.

**RatzFatz** Die Tiroler Liederfinder, Vollblutmusiker und Pädagogen Hermann Riffeser und Frajo Köhle wurden am renommierten Salzburger Mozarteum ausgebildet. In ihren Programmen „zum Zuhören und Mitmachen“ verbinden sie Poesie, Clownerie und Wortwitz mit handgemachter Musik.

Für den Workshop zaubern sie bewegte Lieder aus der RatzFatz-Schatzkiste: „Onkel

Mastablasta“ tanzt im Reggae-Rhythmus. Der „Gummischuh-Tanz“ ist für die ganz Kleinen und „Dulap, das Zehenklavier“ ist ein Bewegungslied für Barfüße ... oder Finger!

Notenmaterial wird gestellt, CDs sind erhältlich. Das Mitbringen eigener Instrumente (Ukulele, Gitarre oder Melodie-Instrumente) ist erwünscht!



**Andi Steil** Der Ganzkörpertrommler, Allroundmusiker und Drummer der Kinderrockband „Die Blindfische“ wird Bewegungschoreografien zu seinen Liedern „Hey, uit, ey“ und „Hallo Jungs und Mädchen“ vorstellen.

Daneben präsentiert Andi Steil „African Body Percussion“. Hier wird der ganze Körper mit einbezogen. Es braucht keine Vorkenntnisse und keinerlei Hilfsmittel. Bodypercussion funktioniert ohne Sprache und eignet sich so wunderbar für die Arbeit mit den unterschiedlichsten Kindern. Dabei entsteht ein unmittelbar körperlich erfahrbares Gruppenerlebnis.

Im Rhythmus liegt eine Magie, die jede Art von Gruppe in einen gemeinsamen „Flow“ bringen kann - eine stärmachende und gemeinschaftsfördernde Erfahrung. Andy Steil wird die Aktionen filmen und die Aufnahmen den Teilnehmern als Gedächtnisstütze zur Verfügung stellen.

# Junge Konzerte des hr-Sinfonieorchesters in der Alten Oper Frankfurt 2018/19

## Moderierte Konzerte

**Kurzbeschreibung:** Die Jungen Konzerte sind eines der größten und ältesten konzertpädagogischen Projekte in Hessen und bringen klassische Musik ins Klassenzimmer. Sie sind ein moderiertes Konzertformat des hr-Sinfonieorchesters, das es seit mehr als 60 Jahren gibt.

Die Konzerte werden durch Musiker\*innen und Dirigent\*innen, professionelle hr-Moderator\*innen aber auch 2mal pro Saison durch Schüler\*innen der Spielzeitschulen des hr-Sinfonieorchesters moderiert und vorbereitet.

Sie haben in dieser Saison zum ersten Mal die Möglichkeit eines 3er-Wahlabos, für das Sie jeweils nur ein festliegendes Konzert wählen müssen und zwei weitere Konzerte frei dazu wählen können. Das soll es den Kolleg\*innen ermöglichen, die Konzerte noch flexibler in ihren Unterricht zu integrieren.

## EINFACH UNVERBESSERLICH

GIL SHAHAM | Violine  
SUSANNA MÄLKKI | Dirigentin  
Sergej Prokofjew | 2. Violinkonzert  
Jean Sibelius | 2. Sinfonie

**Zielgruppe:** Schüler\*innen ab der 9. Klasse, Auszubildende und Studierende

**Datum:** Mi 15.05.2019

**Zeit:** 19:00 Uhr

**Ort:** Alte Oper Frankfurt, Großer Saal

**Kosten:** Einzelkarte: 17,- €  
Das RMV-Ticket ist inklusive.

**Buchung:** [hr-Ticketcenter](#) (Einzelkonzerte sowie Wahlabos)

### Weitere Informationen:

Zu allen Jungen Konzerten ist das Unterrichtsmaterial seit Beginn des Schuljahres bereits vorbereitet. Sie finden dieses über auf der beigefügten Seite der [hr-Education](#).

Newsletter - Kulturelle Bildung Nr. 03 – April 2019



hr sinfonie  
orchester  
FRANKFURT RADIO SYMPHONY



## 2. HESSISCHER BLÄSERKLASSENTAG

**Kurzbeschreibung:** Rund 1000 Schüler und Schülerinnen, 22 Platzkonzerte, drei Bühnen, ein XXL-Konzert mit dem bekannten Dirigenten und Komponisten Gilbert Tinner und ein Rahmenprogramm u.ä. mit dem „Instrumentendoktor“ für kleinere Reparaturen und dem Konzert der Blassportgruppe waren das Ergebnis des 1. Hessischen BläserKlassen-Tages im Jahr 2015 an der Landesmusikakademie Hessen in Schlitz.

Nun soll sich dieses außergewöhnliche Event wiederholen. Los geht es um 10:00 Uhr mit Indoor-Platzkonzerten von teilnehmenden Bläserklassen und einem Rahmenprogramm. Um 14:00 Uhr wird mit dem XXL-Konzert - bei dem alle beteiligten Bläserklassen gemeinsam im Schlosshof musizieren - der Bläser-Klassen-Kongress eröffnet. Wer dann immer noch nicht genug hat, darf sich um 14:45 Uhr auf ein Konzert von Elbtonal Percussion, einer Schlagwerkgruppe aus Hamburg, freuen.

**Schulform\*en:** Bläserklassen aller Schulformen

**Veranstalter** Landesmusikakademie Hessen, YAMAHA Music Europe GmbH

**Datum:** 16. 05. 2019

**Zeit:** 10:00 - ca. 16:00 Uhr  
(Abreise auch nach dem XXL-Konzert möglich)

**Ort:** Landesmusikakademie Hessen  
Gräfin-Anna-Straße 4  
36110 Schlitz

### XXL-KONZERT ALLER BETEILIGTEN BLÄSERKLASSEN

**Zeit:** 14:00 Uhr im Schlosshof *(Dieses Konzert findet bei jedem Wetter statt.)*

### KONZERT ELBTONAL PERCUSSION

**Zeit:** 14:45 Uhr im Konzertsaal

**Kosten:** keine

**Anmeldung:** [lmah.de/blaeserklassentag](http://lmah.de/blaeserklassentag)

**Anmeldeschluss:** 31. 03. 2019

**Weitere Informationen:** Alle beteiligten Personen erhalten ein Lunchpaket bei Anreise. Die Reisekosten sind selbst zu tragen.



[www.lmah.de/blaeserklassentag](http://www.lmah.de/blaeserklassentag) und [www.blaeserklasse.de](http://www.blaeserklasse.de)

## Discover Music – für Schulklassen auf der Musikmesse in Frankfurt

**Kurzbeschreibung:** Vom 2. bis zum 5. April 2019 findet in Frankfurt am Main die Musikmesse, die größte Europäische Fachmesse der Musikwirtschaft, statt. Ein neues Highlight der Veranstaltung ist das „Music Education Center“ im Congress Center Messe Frankfurt, das für die Themen Nachwuchsförderung und Weiterbildung eine zentrale Plattform schafft.

Der Wert des Musizierens ist unbestritten hoch. Musik beeinflusst nicht nur die Gefühlslage von Menschen, sie stimuliert zudem das Gehirn. Musizierende Kinder lernen beispielsweise besser Fremdsprachen.

Für junge musikalische Entdecker bietet „Discover Music“ eine Entdeckungsreise in die Welt der Töne und Klänge.

Bei dem Nachwuchs-Förderungsprojekt können verschiedene Instrumente nach Lust und Laune ausprobiert werden. So kommen die Schüler auch mit Instrumenten in Kontakt, die man ansonsten nicht so leicht austesten kann. Viele Kinder kommen hier auf den Geschmack des Musizierens. Die angebotenen Stationen reichen von klassischen Percussioninstrumenten über Gitarren und Streichinstrumente bis hin zu Elektronischen Instrumenten, wie z.B. E-Drums oder Digitalpianos.

Angemeldete Klassen dürfen an 8 Stationen jeweils 15 Minuten Instrumente unter Anleitung ausprobieren. Den Teilnehmern steht ein Team aus Musiklehrern zur Seite, das sie beim richtigen Umgang mit dem Instrument unterstützt. So sollen die ersten geraden Töne schnell gelingen und Lust auf mehr machen.

**Ziel:** Nachwuchsförderung und der musikalischen Früherziehung von Kindern und Jugendlichen.

**Datum:** 02. - 05.04.19

**Zeit:** Schulen werden vorrangig nachmittags eingeplant.

**Ort:** Congress Center Messe Frankfurt

**Anmeldungen:**

<https://musik.messefrankfurt.com/frankfurt/de/themen-events/education/discover-music.html>

**Eintritt:** frei für angemeldete Klassen

# ZusammenSpiel Musik

## Ausschreibung des Landesprogramms zum Schuljahr 2019/20

**Kurzbeschreibung:** Das Hessische Kultusministerium fördert im Programm „ZusammenSpiel Musik“ die Zusammenarbeit zwischen allgemeinbildenden Schulen und außerschulischen Projektpartnern, insbesondere Musikschulen. Das Programm „ZusammenSpiel Musik“ soll musikpraktisch orientierte Unterrichtsformate in der Verflechtung von Regel, Wahl- und Wahlpflichtunterricht sowie in Arbeitsgemeinschaften des Ganztags integrieren. Hierbei können die schulinternen inhaltlichen Konzepte (Schulprogramm) und die strukturellen schulischen Möglichkeiten (z.B. Ganztagsprofil) zu einem schulspezifischen Konzept vertiefender musikalischer Praxis mit außerschulischen Projektpartnern zusammengeführt werden. Die Schule kann sich mit einem entsprechenden Konzept für den Zeitraum von drei Schuljahren – mit Möglichkeit zur Fortsetzung – bewerben. Insbesondere sind innovative Konzepte zur Migration, Inklusion, neuen Medien und dem Ganztagesangebot im Förderfokus.

Die Fördermaßnahme im Programm „ZusammenSpiel Musik“ beinhaltet die anteilige Finanzierung von zusätzlichen Unterrichtsstunden mit außerschulischen Musikpädagogen oder Musikern im Wahl- bzw. Wahlpflichtunterricht und AG-Bereich. Im Falle der Auswahl können die außerschulischen Projektpartner, insbesondere Musikschulen, Zuwendungen für die Personalkosten im jeweiligen Schulprojekt von ZusammenSpiel Musik erhalten. Die Fördersumme beläuft sich **in der Regel auf bis zu 4.000 € pro Schuljahr**. Der Förderanteil kann projekt- und fallbezogen (z.B. Projekte mit Fokus auf Integration, Inklusion, Ganztagsbeschulung) oder sozialindiziert erhöht werden.

**Ziel:** des Programms ist es, Kinder und Jugendliche für Musik zu begeistern, durch die eigene musikalische Praxis ihre künstlerischen Potentiale zu entdecken, zu entwickeln und dadurch Türen für ihre Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben zu öffnen.

**Zielgruppe: GS und Sek. I**, vor allem an schulischen Standorten mit erschwerten Zugang zu musischer und kultureller Bildung, die eine nachhaltige Vertiefung der musikalischen Praxis im Schulprogramm verankert haben und die Anforderungen der Ausschreibung umsetzen können (s.u.).

**Voraussetzung:** Eine Bewerbung gründet sich auf den Konsens der Fachkonferenz Musik, der Schulleitung und des Kollegiums. Über die Teilnahme entscheidet die Schul- und Gesamtkonferenz.

### **Anforderungen:**

1. Angebot von regulärem Musikunterricht laut Stundentafel
2. Erstellung eines schuleigenen Curriculums für die Zusammenarbeit mit dem außerschulischen Projektpartner, insbesondere einer Musikschule.
3. Einbettung des Angebots in das Ganztagskonzept
4. institutionalisierter, monatlicher Austausch innerhalb des Lehrenden-Teams
5. Halbjährlicher Austausch von Schulleitung mit der öffentlichen Musikschule oder etwaigen anderen außerschulischen Projektpartnern



6. Beratungsangebot für beteiligten Musikschülerinnen und -schülern (Portfolio, Laufbahnberatung, ggf. Begabtenförderung) und Bemühung um gute Anschlussmöglichkeiten im musikpraktischen Bereich.
7. Verpflichtung beider Partner zur kontinuierlichen Fortbildung. Jährliche Entsendung zu einer themenbezogenen Fachtagung. Verpflichtende Teilnahme je eines Vertreters beider Institutionen an der Jahrestagung in der Landesmusikakademie in Schlitz (kostenfrei)
8. Einsatz ausgebildeter musikpädagogischer Fachlehrkräfte mit notwendigen Fertigkeiten in den Bereichen instrumentaler Gruppenunterricht und Ensembleleitung (bei Bedarf Weiterqualifizierungsangebot)
9. Gewährleistung preisgünstiger ggf. kostenfreier Ausleihe von Instrumenten (Gewährleistung der Weiterverwendung von funktionsfähigen Musikinstrumenten, die aus Landeszuwendungen im Rahmen von Vorgängerprojekten finanziert wurden)

Zu den Unterstützungsangeboten des Hessischen Kultusministeriums gehören:

1. landesweite Koordination zur Sicherung der Programmziele und der Qualität
2. jährliche Fachtagung in der Landesmusikakademie Hessen in Schlitz zur Weiterqualifizierung und zur fachlichen Vernetzung
3. Entwicklung von Qualitätskriterien mit den beteiligten Schulen als Basis für ein vergleichbares, verlässliches Leistungsprofil mit fortlaufender interner Evaluation und positiver Außendarstellung.

## II. Antragsbedingungen und Bewerbungsunterlagen

- Einreichung eines Konzepts mit Finanzierungsplan
- Bereitstellung eines verbindlichen Stundendeputats für Konzeption und
- Koordinierungsaufgaben für die Dauer von drei Schuljahren
- (in Abstimmung mit der Gesamtkonferenz und unter Berücksichtigung der individuellen schulischen Gegebenheiten)
- Das vorgelegte Konzept, die Qualität der bisherigen Arbeit und deren Entwicklungsplanung bilden die Grundlage für die Entscheidung über die Auswahl der teilnehmenden Schulen. Eine ausgewogene landesweite Verteilung wird dabei angestrebt.
- möglicher Teil des Bewerbungsverfahrens: Besuch der Schule durch einen Vertreter des Büros Kulturelle Bildung oder durch einen der zuständigen Programmkoordinatoren
- Teilnahme an anderen Landesprogrammen

Ausgewählte Schulen werden ab dem **Schuljahr 2019/20** für **drei Jahre** gefördert. Danach können sie sich wieder bewerben.

**Bewerbungsschluss: 12. April 2019.**

**Bewerbung zur Vorauswahl/ Weitere Informationen:** Die Ausschreibung ist hier in verkürzter Form wiedergegeben. Den Volltext und die Bewerbungsunterlagen für die Vorauswahl finden Sie unter:

[https://kultur.bildung.hessen.de/musik/ausschreibung\\_zsm\\_2019/index.html](https://kultur.bildung.hessen.de/musik/ausschreibung_zsm_2019/index.html)

Die Entscheidung über die Teilnahme am Landesprogramm „ZusammenSpiel Musik“ erfolgt durch das Hessischen Kultusministeriums bis zum **3. Juni 2019**.

## ANMELDUNG

Staatliches Schulamt  
z.Hd. Frau Pöhlmann  
Walter-Hallstein-Str. 3-7  
65197 Wiesbaden

[Fortbildung.SSA.Wiesbaden@kultus.hessen.de](mailto:Fortbildung.SSA.Wiesbaden@kultus.hessen.de)

### **Hinweis zum Ausfüllen**

Füllen Sie die grauen Kästchen aus, scannen Sie die ausgefüllte Anmeldung und senden Sie sie als Anhang Ihrer Mail **oder** nutzen Sie die digitale „Anmeldung zur Veranstaltung“ unter:

<https://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/rheingau-taunus/index.html>

Name:		Vorname:	
Straße:		Hausnummer:	
PLZ:		Wohnort:	
Tel. priv.:		Mobil:	
E-Mail:			
Dienststellennummer:		Dienststelle:	
Personalnummer:		Dienstort:	
Dienstbezeichnung:		Tel. dienst.:	

Zu dieser Veranstaltung melde ich mich durch die Absendung meiner E-Mail **verbindlich** an:

Zutreffendes bitte anklicken.

- Die Genehmigung zur Teilnahme an der Veranstaltung habe ich eingeholt. Mit der Datenerhebung gemäß Datenschutzgesetz bin ich einverstanden.
- Die Hinweise zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) habe ich zur Kenntnis genommen.<sup>1 und 2</sup>
- Über die Teilnahme werde ich in meiner Schule berichten im Rahmen einer Gesamtkonferenz, Teilkonferenz, Fachkonferenz oder Teamsitzung.<sup>2</sup>

Sie erhalten in der Regel keine Bestätigung nach Eingang Ihrer Anmeldung. Eine Benachrichtigung erfolgt nur im Falle einer Absage oder Änderung.

Datum:

<sup>1</sup> Wir bitten um Verständnis, dass wir uns eine anteilige Regressforderung vorbehalten, wenn Sie trotz verbindlicher Anmeldung und ohne rechtzeitig eingegangene Begründung an einer Veranstaltung nicht teilnehmen.

<sup>2</sup> Regelungen zum Datenschutz nach § 12 Abs. 4 HSDG und Hinweise zur Fortbildung nach dem HSG und UVO werden berücksichtigt.

# KULTURPOST



Die **KULTURPOST** ist ein Veranstaltungskalender der Fachberatung Kulturelle Bildung und wird an alle Schulen im Bereich des Staatlichen Schulamtes des Rheingau-Taunus-Kreises und der Landeshauptstadt Wiesbaden versandt.

Weisen Sie auf die kulturellen Veranstaltungen Ihrer Schule durch eine Ankündigung in der **KULTURPOST** hin.

Nutzen Sie dazu das Formblatt unter

<https://kultur.bildung.hessen.de/fachberatung/rheingau-taunus/index.html>

oder senden Sie folgende Informationen – wenn möglich – mit Ihrem Logo und/oder Bildmaterial an [Elisabeth.Seubert@kultus.hessen.de](mailto:Elisabeth.Seubert@kultus.hessen.de)

## Formblatt für Anzeigen in der **KULTURPOST**

**Titel der Veranstaltung:**

**Kurzbeschreibung:**

**Ausführende:**

**Leitung:**

**geeignet für Klassenstufe/ ab (Alter):**

**Schule:**

**Ort:**

**Datum:**

**Uhrzeit:** (von-bis)

**Eintritt:**

**Anmeldung erforderlich/ Anmeldeschluss:** (ja – bis / nein)

**Kontaktadresse:** (Name, Telefon, Mail)